

**Dem Aller-Durchläuchtigsten und Großmächtigsten Fürsten und Herrn/ Hn.
Carolo dem Zwölfften/ Der Schweden/ Gothen und Wenden Könige ... Wolten Bey
Ihro Königliche Majestät Gebuhrts-Tage/ Den XVII.XXVII. Junii Anno M DCC IV.
Allerunterthänigst gratuliren**

Greiffswald: Gedruckt bey Daniel Benjamin Starcken, [1704]

<https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn185768687X>

Druck Freier  Zugang





Mc-22

LXV, 11. 15.

No-22.

~~B2 = 509.~~

angebracht 38 Lf. Hefen, Programmen zu

65. a. 2.

Dem
Aller. Durchlauchtigsten und Großmäch-
tigsten Fürsten und Herrn /

Hn. CAROLO
Dem Zwölfften /

Der Schweden / Gothen und Wenden Könige / Groß-
Fürsten in Finnland / Herzog zu Schonen / Ehesten /
Lieffland / Carelen / Bremen / Behrden / Stettin / Pom-
mern / der Cassuben und Wenden ; Fürsten zu Rügen /
Herrn über Ingermanland und Wismar ; wie auch
Pfalz-Grafen beym Rhein in Bayern / zu Cölich /
Eleve und Bergen Herzogen /
&c. &c. &c.

Wolten

Bei **Ihro Königliche Majestät**
Gebührts = Tage /

Den XVII. XXVII. Junii Anno M DCC IV.

Allerunterthänigst gratuliren

Drey von denen zu Greiffswald
studierenden Stralsundern.



Greiffswald /

Gedruckt bey Daniel Benjamin Starcken / Königl. Univers. Buchdr.



Luff! Söhne der Musen und jauchzet für
allen /
Laß't schwingen die Geister sich Himmel
empor!
Laß't thönen die Saiten im höheren
Chor!

Laß't Psalter / und Harffen / und Lieder erschallen.
Trolcket anjeko / vermehret die Freude /
Die allen Einwohnern ist worden zu theil /
Weil heute des CAROLI Purpur und Heil
Hellglänzet und funckelt ohn einzigem Leide.
Weil CAROL wird selbst in Freude gesetzt /
Da heut Sein Gebührts-Tag kömpt glück-
lich ans Licht;

Der muhtig den Mein-Eid der Feinde zerbricht /
Und alles was wieder Ihn streitet / verleget.
So müsse der wütenden Feinde Beginnen
Erzittern und beben vor Seinem Panier /
Kein Ungemach jemahls Sein Herze berühre /
Was niedrig ist müsse zusammen zerrinnen.
Wir lassen ein doppeltes Jauchzen erschallen;
Ein König / ein Salomon stehet im Feld/
Es krieget / es streitet / ein Wunder der Welt /
Ein

Ein Helfer / ein Sieger / das mag uns gefallen.
Wir rufen: Der Schwedische SALOMON

lebe /
Er schlage die Feinde wie Donner und Blitz /
Das / so da verstöhret des Königes Sitz
Zernichte / vergehe / hinfalle und bebe.
Laß CAROLN JEHOVAH mit Palmen doch prangen/
So oft wird anbrechen der glückliche Tag/
Den niemand zur gnüge bewunderen mag /
So kan Er im Siegen viel Seegen erlangen.

GOTT fröhne die Jahre des tapfferen Helden!
Es daure der Schweden und Gothen
Banner!

Es blühe die Schwedisch-und Pommer-
rische Fier /
So lange von Helden die Feder wird melden.

GEORG. CHRIST. WILICHIIUS, Sund.
LL. Stud.

INVICTI PROLES CONSUMMATISSIMA PATRIS,
ET PROAVUM MAGNUM, CAROLE MAGNE, JUBAR!

In laudes assurgo Tuas, & pronus adoro,
Quæ Superi large dona dedere TIBI.

TE compello, Tuum, REX AUGUSTISSIME, Nomen

Effero, depromens pectore vota, preces:

Non equidem lætus lætas nunc prædico palmas,

Non inimicorum facta nefanda crepo;

Nec libet innumeros multis numerare triumphos,

TE Tua VICTOREM me sine secula ferent:

Nulla CAROLINUM delebunt tempora Nomen,

Qvisque memor CAROLI, dum viget orbis, erit.

Tu

Tu palmis celebris, celebris, REX MAGNE, triumphis,

TU sævos hostes armaque sæva feris.

Natalem ergo diem cantabo carmine leni,

Hoc quæso promptâ, CAROLE, sume manu,

Sume, quod è calido devenit pectore carmen,

Quod paucis verbis optima quæque vovet.

VIVE DIU FELIX, REX AUGUSTISSIME, DURIS

TE PRESSUM FATIS SECUA NULLA SCIANT!

NATALISQVE DIES SEMPER TIBI LÆTA RECURRAT,

DUM PINGVIS VIRIDI FRONTE SUPERBIT HUMUS.

DUM TIBI PROPITIÆ EXISTUNT MALA NUMINA PARCÆ,

SIT PRÆSTO ET COEPTIS GRATIA TRINA TUIS!

SIC IMMOTA TIBI FORTUNA, EADEMQVE MANEBIT,

CUNCTAQVE PRO VOTO PROSPERA SEMPER ERUNT.

FRID. CHRISTOPH. WILlichIUS, Sund.

SS. Theol. Stud.

Nicht zürne/ Grosser CARL! wenn dieses heutge
Sicht /
Mein armer Reim nicht kan mit würdgem
Ruhm erheben /

Du bist ein irdscher GOTT / dein Thun begreiffst
man nicht /

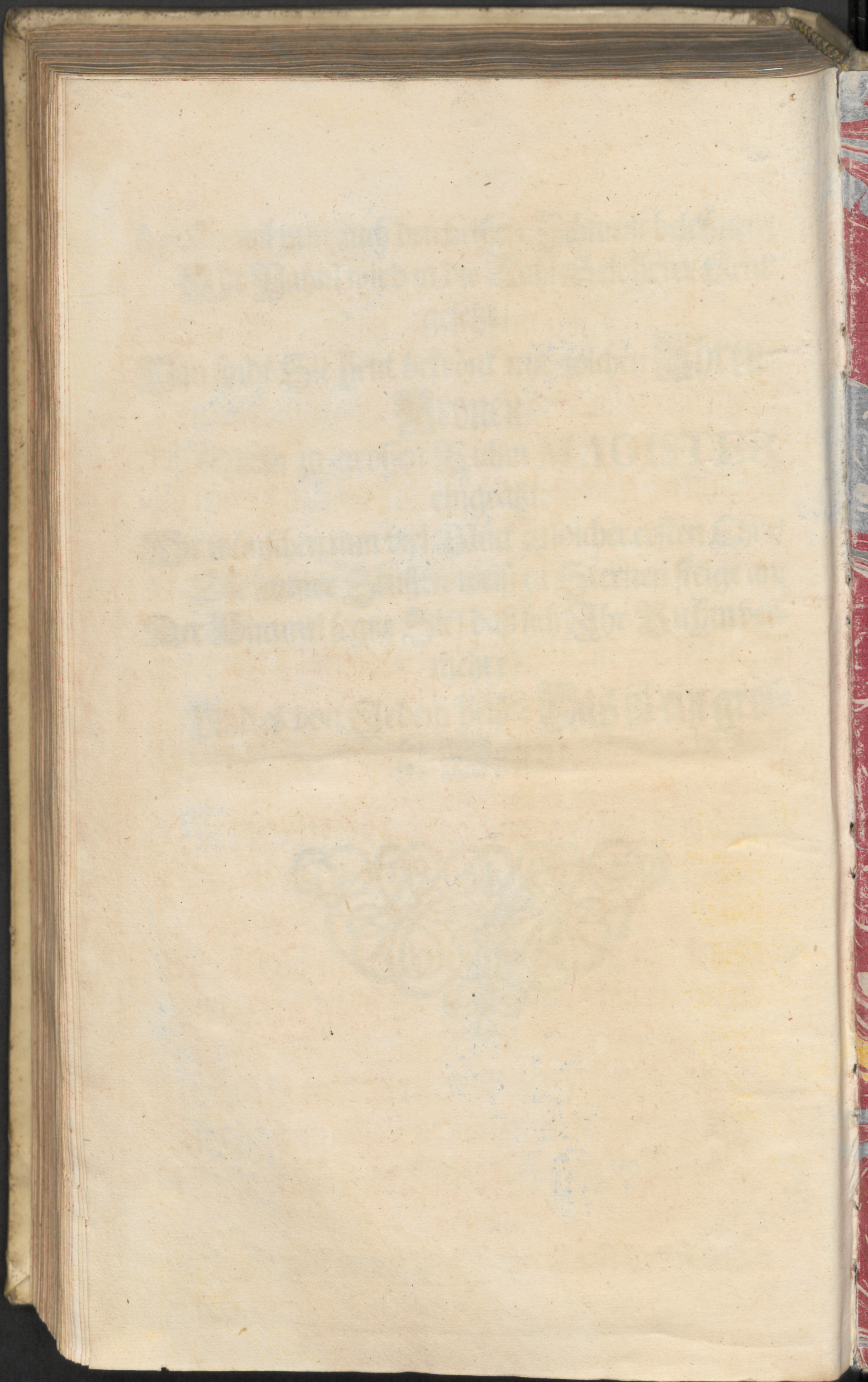
Drum schweiget die Vernunft / der Mund muß stille leben/
Das Herze schwingt nur noch die Seuffzer zu den Sternen /

Und wünscht: Schau diesen Tag / so oft es dir gefällt:
Nie muß sich Heyl und Sieg von deinem Haupt entfernen /
Bis deine Tugend dich bey Stern und Sonne stellt.

A. H. SLEDANUS, Sund.

SS. Theol. Stud.









Tu palmis celebris, celebris, REX MAGNE, triumphis,

TU favos hostes armaque fava feris.

Natalem ergo diem cantabo carmine leni,

Hoc quæso promptâ, CAROLE, sume manu,

Sume, quod è calido devenit pectore carmen,

Quod paucis verbis optima quæque vovet.

VIVE DIU FELIX, REX AUGUSTISSIME, DURIS

TE PRÆMIUM FATIS SECUla NULLA SCIANT!

NATALIS SEMPER TIBI LÆTA RECURRAT,

DUM VIRIDI FRONTE SUPERBIT HUMUS.

DUM TIBI EXISTUNT MALA NUMINA PARCÆ,

SIT PRÆMIUM COEPTIS GRATIA TRINA TUIS!

SIC IMMOTA TUNA, EADEMQVE MANEBIT,

CUNCTAQVE VOTO PROSPERA SEMPER ERUNT.

FRID. TOPH. WILLICHII, Sund.

SS. Theol. Stud.



Nicht zürne/

ARL! wenn dieses heutge
Licht /

Mein armer

nicht kan mit würdgem
Ruhm erheben /

Du bist ein irrdischer

dein Thun begreiffst
man nicht /

Drum schweiget die Vernunft.

und muß stille leben /

Das Herze schwingt nur noch die

zu den Sternen /

Und wünscht: Schau diesen

es dir gefällt:

Nie muß sich Hehl und Sieg von dir

aupt entfernen /

Biß deine Tugend dich bey Ste

Sonne stellt.

A. H. S.

IS, Sund.

SS.

